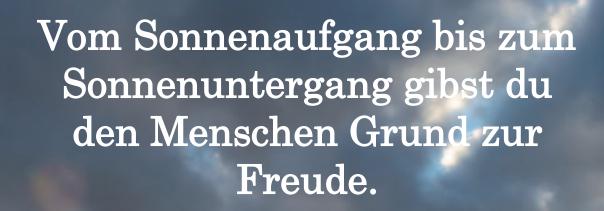


# Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 60 – Februar 2014



Psalm 65,9

### Wort des Pfarrers

#### Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Die meisten Menschen bemühen sich, anderen korrekt zu begegnen und niemand zu schaden.

Der erste Schritt dazu ist eine ausgeglichene Selbstfürsorglichkeit, die sich an dem freut, was jeder Tag an Freude anbietet.

Wer die stets scheinende Sonne über den Wolken sieht und in sich einlässt, kann die Sonne auch wieder ausstrahlen. Wer sich in die dunklen Wolken hüllt ohne hindurchzublicken, wird den Nächsten ebenfalls dort hineinziehen, um die eigene Not nicht zu spüren.

Natürlich kann nur eine echt erlebte und verspürte Freude sich ausbreiten und weiterströmen. Eine bloß äußerliche Maskenfassade ist kaum ansteckend, zerbröselt und ist nicht von Dauer.

Der Februar mit seinen Faschingstagen erinnert uns an die Lebensweisheit:

"Lernen wir uns zu freuen, so verlernen wir am besten, anderen weh zu tun." (Friedrich Nietzsche)

Dazu wünsche ich Gottes Segen!

Mit vielen Grüßen,

lovers hilu

Andreas Fischer, Pfr.

#### Schi-Nachmittag für Minis

Am 6. 1. 2014 waren insgesamt 29 Personen unseres Pfarrverbandes beim Ministranten-Schi-Nachmittag auf der Planneralm.

Das Wetter war traumhaft und auf den Pisten lag frischer Pulverschnee – das hob natürlich die Stimmung gewaltig! Nach 3 Stunden sportlicher Aktivität hatten wir dann genug und zogen uns zu einer wohlverdienten Jause in fröhlicher Runde ins Gasthaus zurück.

... und weil uns dieser Tag so viel Freude bereitet hat, denken wir an eine Wiederholung dieser Veranstaltung!

Andreas Schauschütz





## Weltgebetstag 2014

Freitag, 7. März 19.00 Uhr Pfarrhof Lassing

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im "Arabischen Frühling" verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

### Pfarre Lassing

### Pferdesegnung

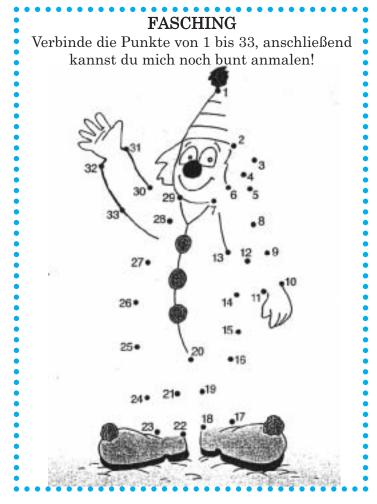
Trotz des mehr als frühlingshaften Wetters begingen am Stephanitag zahlreiche ReiterInnen und Gespannfahrer, gemeinsam mit dem Reit- und Fahrverein Lassing und Umgebung, die traditionelle Pferdesegnung vor der "Stocker-Kapelle" in Lassing-Burgfried. Gleichzeitig wurde damit auch ein kleines Jubiläum gefeiert, denn die Tradition der Pferdesegnung wird in Lassing seit nunmehr 25 Jahren begangen!

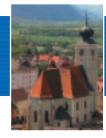




Mit dem Segen des Hl. Stephanus, dem Schutzpatron der Pferde und des "Gedeihens in Feld und Haus", entließ Pfarrer Fischer die anwesenden PferdebesitzerInnen und BesucherInnen schließlich in das kommende Jahr – mit der Bitte um Gesundheit für Tier und Mensch sowie um ein erfolgreiches Jahr 2014; symbolisch dargestellt durch einen kleinen Tannenzweig und ein Stück gesalzenes Brot für jedes Pferd.







### Sternsingeraktion



### Ein herzliches Vergelts' Gott für die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger

Zum 60. Mal waren heuer ganz am Anfang unseres neuen Jahres Kinder – Jugendliche – junge Erwachsene – und Erwachsene – als Sternsingergruppen in unserem Pfarrverband unterwegs, um Geld für Entwicklungsprojekte in Asien, Afrika und Lateinamerika zu sammeln.

In fast allen Häusern und Wohnungen wurden unsere Sternsinger schon erwartet und freundlich aufgenommen. Dafür sagen wir Danke!

Es haben fünf Sternsingergruppen in Weißenbach, elf Gruppen in Lassing und dreizehn Gruppen in Liezen jeweils zwei Tage fleißig für diese gute Sache gesammelt. Diese Gruppen bedurften einer Begleiterung und brauchten zur Stärkung ein Mittagessen für ihr leibliches Wohl.

Wir bedanken uns im Namen der Pfarre sehr herzlich bei folgenden Begleiterinnen und Begleitern:

Weißenbach: Maria Guschlbauer, Anita Kettner, Martina Kreiter, Eva Wißmann und Renate Immervoll Lassing: Angelika Kettner, Helena Lackner, Helga März, Gottfried Pitzer, Christina Schaunitzer, Andreas Schauschütz, Ingrid Schröcker, Aurelia Schupfer, Vroni Schupfer und Johann Zechner

Liezen: Regina Lammer, Rosi Capellari, Mirjam Weirer, Anna Fasching, Martina Fleischmann, Christine Tippler, Anni Tippler, Johannes Köberl, Waldemar Lautischer, Martina Baumann, Christine Langbrugger, Karl Wildling, Sigrid Pirker, Hedi Jansenberger, Elisabeth Kerschbaumer, Herta Weber, Silvia Peuerl, Magdalena Kirisitz, Simone Schreiegg, Tina Seles Knauß und Renate Pacher





Weiters bedanken wir uns bei folgenden Personen und Familien, die eine Sternsingergruppe zum Essen eingeladen, bzw. eines bezahlt haben:

Weißenbach: Karin Jagersberger, Barbara Kabas, Maria Lengauer, Bgm. Rudi Pollhammer, Ilse und Sepp Salzinger

Lassing: Rudi Eckhardt, Elfi Gruber, Christina Kettner, Gerti Lämmerer, Gasthaus Seewirt/Martina und Stefan Schweiger, Traudl Lämmerer, Brigitte Matlschweiger, Hanni Rojer, Monika Schaunitzer, Lisi Schwab, Maria Stallbacher und Elsa Zechner

Liezen: Familie Michalka, Gasthaus Arracher/Heike Schuster, Familie Weirer, Familie Schnabl, Familie Schüller, Pfr. Andreas Fischer, Familie Zinnebner, Familie Baumann, Familie Monschein, Frau Kanzler,

Herr Dr. Gubisch, Herr Pfisterer, Familie Bamminger, Familie Luidolt, Familie Hochlahner, Familie Weber, Frau Schewig, Frau Kropf, Frau Kadletz, Frau Blaschke, Familie Kirbisser und Familie Tiefenbacher

Verantwortlich für die Sternsinger-Aktion zeigten sich in Weißenbach Renate Immervoll und Anita Kettner, in Lassing Ingrid Schröcker und in Liezen Antonia Baumann und Gerhard März

### Hoffnung ...

Das "Jahr der Hoffnung", das unsere Diözese für dieses Jahr ausgerufen hat, lädt uns ein, auch über die letzte und für die meisten wahrscheinlich auch größte Hoffnung nachzudenken: die Hoffnung auf Heil, auf ein Leben nach dem Tod, auf ein Leben in Fülle.

Dieses Leben in Fülle, von dem Christus im Evangelium gesprochen hat, erhofft zuerst einmal jede und jeder für sich.

Einerseits geht heute der Glaube an ein persönliches Weiterleben nach dem Tod, auch unter uns Christen, drastisch zurück.

Unreflektierte Bilder eines Kindheitsglaubens verlieren zunehmend an lebensbestimmender Überzeugungskraft. Andererseits wächst das Interesse an den Themen Sterben, Tod und Jenseits, wobei die Antworten fernöstlicher Religionen große Anziehungskraft gewinnen. Oder sie meinen in Esoterik oder Selbstfindungsgruppen ihren religiösen Frieden zu finden.

Wer versucht, diese Heilshoffnung für andere zu leben, der wird nicht auf andere Lebenswege selbstsicher herunterblicken, sondern wird diese mitfühlend ernstnehmen, ohne über sie ein Urteil zu fällen. Und man wird für Menschen anderer Lebens- und Glaubenswege hoffen und die Hoffnung nicht aufgeben, dass jeder Mensch das Heil erlangt.

Die Hoffnung auf Heil für alle Menschen gehört zur Grundhaltung der Kirche, weil die Kirche keinen egoistischen Selbstzwecke verfolgt, sondern, für alle Menschen (gleich welchen Standes, welcher Herkunft, welcher Religion) da ist und Verantwortung trägt.



In der Hoffnung auf Heil für alle Menschen zu leben heißt in Demut dasselbe auch für sich zu erhoffen und nicht überheblich dem Rest der Welt gegenüber zu stehen.

Wer die Verantwortung der ganzen Kirche ernst nimmt und hofft, dass alle Menschen das Heil, das Leben in Fülle erreichen, der wird vielleicht manchmal versucht sein, seine eigene Lebenswelt anderen aufdrücken zu wollen.

Das Gegenteil davon wäre, die Hände zu verschränken und nichts zu tun. Zwischen diesen beiden Extremen können die Christen trotzdem viel tun: sie können für andere beten und sie können anderen, als Nächste gegenüber stehen, wenn sie Hilfe bedürfen. Letztlich muss man als hoffende Christin und als hoffender Christ das – wie ein Mensch das Heil, das ewige Leben erlangt – Gott überlassen, dem zwar unwiderruflich das Heil aller Menschen am Herzen liegt, der aber dem Menschen seine Freiheit lässt und die Entscheidung über Heil oder Unheil ihm selbst ans Herz legt.

Hoffnung braucht Geduld; Geduld mit sich, mit anderen und mit Gott.

Gerhard März

### Sternsingeraktion 2014 Spendenergebnis:

**Liezen:** 13.546,07 € 2013: 13.470,47 €

Weißenbach: 2.759,47 € 2013: 3.028,15 €

**Lassing:** 5.036,69 € 2013: 4.505,36 €

Gesamt: 21.342,23 € 2013: 21.003,98 €

Wir danken Ihnen für die freundliche Aufnahme und die großzügige Spende!!!





### Pfarre Liezen

#### Projekt ORGELSANIERUNG

Unsere Liezener Pfarrkirche bekam in den Jahren 1963-1967 eine neue elektropneumatische Orgel mit neobarocker Disposition aus der mittlerweile erloschenen Orgelwerkstätte Dreher & Reinisch.

Das Instrument hat nun fast 5 Jahrzehnte Betrieb hinter sich.

Viele Mängel, Beeinträchtigungen und Verschleißerscheinungen haben sich eingestellt, sodass grundlegende Überlegungen zur Zukunft der Orgel und zu Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen unumgänglich

sind.

In den letzten Monaten wurden zwei Orgelbaufirmen mit der Erstellung von Anboten beauftragt. Diese sehen zusammengefasst folgendermaßen aus:

#### Orgelstudio Hartinger, Graz:

1. Dringlichste Reparatur- und Stimmarbeiten (als Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebs für die nächsten 5-10 Jahre), ca. 4.500 €

2. Generalsanierung (ohne Optionen Spieltisch, Traktur),

ca. 138.000 €

#### Orgelwerkstätte Bodem, Leopoldsdorf:

1. Generalsanierung, 69.810 € Option Neuintonation, 30.998 € (gesamt: 100.808 €)

Grundsätzlich andere Varianten zum Orgelprojekt

sind:

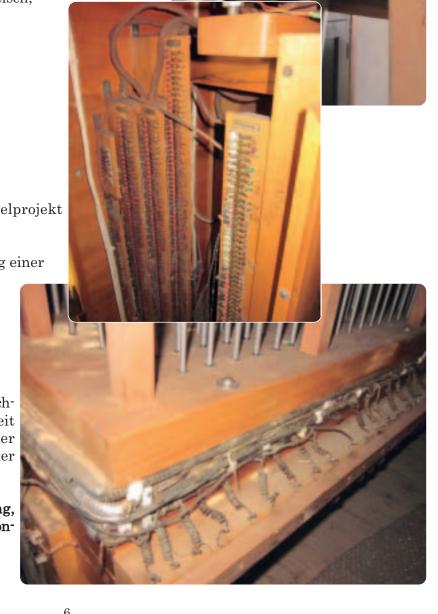
1. Abriss der jetzigen Orgel und Errichtung einer komplett neuen mechanischen Orgel,

Kosten von € 170.000 aufwärts

2. Anschaffung einer digitalen Sakralorgel Kosten ab ca. 25.000 € bis ca. 60.000 €

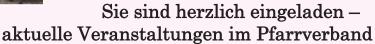
Im PGR haben wir uns mit der skizzierten Sachlage befasst und wollen in der nächsten Zeit die Pfarrbevölkerung informieren und über vielfältige Kommunikationsprozesse zu einer Entscheidung kommen.

Auf jeden Fall, eine große Herausforderung, mit der wir als Liezener Pfarrgemeinschaft konfrontiert sind!





### Pfarrverband



#### Eltern-Kind-Gruppe

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat trifft sich die Eltern-Kind-Gruppen von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrhof Liezen.

#### Jungschar Liezen und Schau-Vorbei-Treff

Jeweils am 2. Dienstag im Monat, diesmal der 11. Februar von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

#### Jungschar Weißenbach

Jeweils am 2. Freitag im Monat, diesmal der 14. Februar von 15.30 bis 17.00 Uhr im Jungscharraum Weißenbach

#### Ökumenisches Gebet für Ehe und Familie

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, diesmal der 13. Februar um 19.30 Uhr im Pfarrhof Liezen

#### Wallfahrt nach ROM - 2. Etappe von GURK nach VENEDIG

Nach dem so positiven Echo auf die 1., mit Wetterkapriolen geschmückte Etappe, freuen wir uns, die 2. Etappe vorschlagen zu können.

Eingeladen sind alle "alten" Wallfahrer, aber auch jene, die gerne die nächste Route mitgehen möchten.

#### 1. Informationstreffen zur 2. Etappe:

Pfarrhof Liezen am Mittwoch, 5. 2. 2014 um 19.00 Uhr Für das Organisationsteam freuen sich herzlich Elisabeth Immervoll, Josef Brandl, Franz Weber

#### Frauenforum

Thema: "Freude an sanfter Bewegung" geleitet von Irmgard Mitzubringen: eine Decke und bequeme Bekleidung Termin: Do., 27. 2. 2014 im Pfarrhof um 19.00 Uhr

Wir bedanken uns bei Frau Johanna Riegler und bei Frau Christine Auer für das jahrzehntelange Austragen vom Pfarrbrief! Als neue Austrägerin begrüßen wir Frau Rosa Bamberger und Frau Petra Weirer. Ein herzliches Vergelt's Gott!

#### Jahresstatistik des Pfarrverbandes für 2013

	Liezen	Weißenbach	Lassing
Taufen	37	8	9
Trauungen	5		3
Todesfälle	52	4	15

#### In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

#### LIEZEN:

Gilberta Pache (72) Margaretha Pölz (85) Maria Humpa (94) Kurt Rauscher (76) Johann Kaufmann (86) Johanna Breitfuß (93) Anna Fabian (81) Weißenbach Margareta Hochegger (88) Herbert Brückler (79)

#### LASSING:

Josef Mayr (95) Maria Spreitz (82)

#### Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer Sprechstunde:

montags, von 16.30 - 17.30 Uhr im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23) bzw. Terminabsprache unter 0676/73 23 150

#### Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn, Tel. 03612/82 6 56

#### Quellennachweis:

 $S.\ 1: Manuel\ Capellari-www.natur-fotograf.at$ 

S. 2: A. Schauschütz

 $S.\ 3:\ K.\ Freiberger,\ G.\ Pitzer,\ vs-material.\ wegerer.\ at;$ 

S. 4: F. Röck, G. Kettner, A. Kettner

S. 5: G. Pitzer, Homepage Diözese;

S. 6: F. Röck; S.7: Homepage kfb

Rest: Pfarrarchiv



### Gottesdienste



02



2014



		The second second		2000			
		Liezen			Lassing		Weißenbach
Sa.	01.02.		19	9:00	Vorabendmesse mit		
					Lichtmess u. Blasiussegen		
So.	02.02.	10:15 Sonntagsmes	se mit 11	1:00	Winterberggottesdienst	08:45	Sonntagsmesse mit
		Blasiussegen			Blosen		Blasiussegen
Mo.	03.02.	08:00 Morgenmesse					
Mi.	05.02.		19	9:00	Abendmesse		
Do.	06.02.		15	5:30	Andacht im AH Döllach	18:00	Abendmesse
Fr.	07.02.	19:00 Abendmesse					
Sa.	08.02.	19:00 Vorabendmess	е				
So.	09.02.	10:15 Wortgottesfei	er 08	8:45	Sonntagsmesse	10:15	Sonntagsmesse
Mo.	10.02.	08:00 Morgenmesse					
Mi.	12.02.		19	9:00	Abendmesse		
Do.	13.02.					18:00	Abendmesse
				8:00 U	hr 13er Wallfahrt in Admont		
Fr.	14.02.	19:00 Valentinstags N	Messe				
Sa.	15.02.					19:00	Vorabendmesse
So.	16.02.	10:15 Sonntagsmes	se 08	8:45	Sonntagsmesse		
					anschl. Pfarrkaffee		
Mo.	17.02.	08:00 Morgenmesse					
Mi.	19.02.		19	9:00	Abendmesse		
Do.	20.02.					18:00	Abendmesse
Fr.	21.02.	19:00 Abendmesse					
So.	23.02.	10:15 Sonntagsmes	se 08	8:45	Sonntagsmesse	08:45	Wortgottesfeier
Mo.	24.02.	08:00 Morgenmesse					
Mi.	26.02.		19	9:00	Abendmesse		
Do.	27.02.					18:00	Abendmesse
Fr.	28.02.	19:00 Abendmesse					
Sa.	01.03.		19	9:00	Vorabendmesse		
So.	02.03.	10:15 Sonntagsmes	se			08:45	Sonntagsmesse

Zwei Fliegen sitzen auf einem Kuhfladen und essen. Da fragt die eine die andere: "Darf ich dir einen Witz erzählen?" Die andere Fliege stimmte zu.

Also erzählt sie: "Zwei Fliegen sitzen auf einem Kuhfladen und essen …"

"Hör auf!" schreit die andere. "Mir wird sonst schlecht ..."

"Dein Brüderchen ist aber klein!" sagt die Nachbarin zu Paulchen. "Kein Wunder, ist ja auch mein Halbbruder!"

Frage: Was macht ein Burgenländer wenn ihm kalt ist? Antwort: Er stellt sich in die Ecke, dort hat es 90 Grad!

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof. Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at. Aktuelle Informationen unter: <a href="www.pfarre-liezen.at">www.pfarre-liezen.at</a> und unter www.facebook.com/pfarrverband.liezen

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Gerhard März unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at Redaktion: Karin Freiberger, Gertraud Kettner, Gerhard März, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler

Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 27. Februar – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.